

## Im Obstgarten

*Автор(и):* проф. Мария Боровинова

*Дата:* 01.02.2015 *Брой:* 2/2015



Während der warmen Tage im Februar und der ersten Märzhälfte sollte eine Spritzung gegen die überwinternden Bestände von: **Eiern** der Roten Spinne, der Obstbaumspeinnmilbe, der Grünen Apfelblattlaus, der Mehlig-rosigen Apfelblattlaus, der Apfelgraslaus, der Birnen-Labkrautblattlaus, der Birnen-Huflattichblattlaus, der Schwarzen Kirschenblattlaus, der Mehlig-Pflaumenblattlaus, der Grünen Pfirsichblattlaus, der Krausenblattlaus, der Großen Pfirsichblattlaus, der Kleinen und Großen Pflaumenblattlaus, des Kleinen Frostspanners, des Großen Frostspanners, der Rosenblattwickler, der Weissdornblattwickler, des Braunfleckigen Wicklers; Larven von San-Jose-Schildlaus, Gelbe Birnenschildlaus, Falsche San-Jose-Schildlaus, Kommaschildlaus durchgeführt werden. Gegen diese Schädlinge an Apfel, Birne, Kirsche, Sauerkirsche, Aprikose, Pfirsich und Pflaume wird Para Zomer – 3% eingesetzt. Zur gleichzeitigen Bekämpfung von Kräuselkrankheit beim Pfirsich, Birnen- und Pfirsichschorf, Schrotschusskrankheit und Monilia-Fruchtfäule bei Steinobst, Bakterienbrand (Gummifluss) bei Kirsche, Sauerkirsche und Aprikose verursacht durch

*Pseudomonas syringae*, sowie Scharka bei Pflaume, wird eines der kupferhaltigen Fungizide zu Para Zomer hinzugefügt - Bordeauxbrühe-1%, Funguran OH 50WP-0.3%, Champion WP- 0.3%, Kocide 101 WP-0.3%.

Bei Birnbäumen sollte die Entwicklung der Gemeinen Birnenblattsauger beobachtet werden, insbesondere ihr Schlüpfen aus den Winterverstecken und das Auswandern der überwinterten Adulten auf die schwellenden Knospen, wo sie beginnen, Pflanzensaft zu saugen. Bei einer hohen Dichte der Blattsauger (1 Individuum pro 10 eingetüteten Zweigen) ist eine Spritzung gegen die erwachsenen Tiere vor der Eiablage notwendig. Sehr oft fällt die Behandlung gegen diesen Schädling mit der Winterbehandlung zusammen, und dann wird eines der folgenden Insektizide zu Para Zomer hinzugefügt: Vaztak Nov 100 EC – 0.02%, Decis 2.5 EC – 0.03%, Deca EC – 75 ml/da, Sumicidin 5EC – 0.03%. Bei Kirsch- und Sauerkirschbäumen wird in dieser Periode ein Klopfest durchgeführt, um die Dichte des Kirschrüsslers zu bestimmen, und wenn 3 adulte Tiere pro Baum gefunden werden, wird eine Spritzung mit Nurelle D/Sanmba/ – 0.08% durchgeführt.

Auf dem Bild: Kräuselkrankheit beim Pfirsich